

INHALT

HANS BERGEL

Ein bemerkenswertes Opus – George Guțus *Celaniana*..... 9

VORWORT 13

EINFÜHRUNG 21

1 Lebensstationen oder U-Topoi:

Czernowitz – Bukarest – Wien – Paris 21

2 Koordinaten 46

2.1 Celan als Dichter par excellence oder
„verweigte Poetisierung der Welt“ 48

2.2 Celan als jüdischer Dichter – „alle Dichter sind Juden“ 61

2.3 Celans interkulturelle Begegnung mit der französischen Literatur 66

2.4 Celan als mystischer Dichter oder „die leere Transzendenz“ 70

2.5 „Intertextualität“ in der Celan-Forschung oder
der „nichtautorisierte“ Fehlgriff 72

3 Methodologische Überlegungen 74

DIE LYRIK PAUL CELANS

UND DER GEISTIGE RAUM RUMÄNIENS..... 83

Einleitung 83

1 Anregungen und Ansätze..... 89

1.1 Frühe und früheste Lyrik – Genesis der Celanschen Hauptmotivik: Mutter – Schwester – Geliebte; Träne; Schlaf – Tod; Zeit; Wort.....	89
1.2 Surrealistisches Entgegenkommen – „Unbelastetheit der rumänischen Sprache und Erprobung des Exils“	110
1.3 Rumänienbezüge als karpathische Fixiertheit	129
2 Rumäniendeutsche Weggefährten	136
2.1 „Das wilde Meereswunder, das Gedicht“ – Alfred Margul-Sperber ..	148
2.2 Einsamkeit und Zuversicht des Wolkenreiters – Alfred Kittner	169
2.3 „Aus fremdem Land in fremdes Land“ – Immanuel Weissglas.....	184
ANHANG 1	209
Bibliographische Angaben.....	209
Wichtiger Hinweis zu den bibliographischen Angaben	209
PAUL CELAN.....	209
Gedichtbände	209
Weitere Celan-Texte sowie Celan-Anthologien	211
Sekundärliteratur zu Paul Celans Lyrik (Nachträge)	211
ALFRED MARGUL-SPERBER	233
Werke	233
Sekundärliteratur.....	234
ALFRED KITTNER.....	235
Werke	235
Sekundärliteratur	235
IMMANUEL WEISSGLAS	236
Werke	236
Sekundärlitertur.....	236

ANHANG 2	239
Hinweise auf angeblich „nicht autorisierte“ Erstveröffentlichungen	239
Texte und Briefe von Paul Celan	239
FRÜHE GEDICHTE PAUL CELANS	240
BRIEFE PAUL CELANS.....	241
Rumänisch verfasste Celan-Gedichte und -texte	242
Rezeptionsgeschichtlich relevante Texte	244
ANSTELLE EINER EDITORISCHEN BEGRÜNDUNG.....	267

INHALT

DIE LYRIK PAUL CELANS UND DIE RUMÄNISCHE DICHTUNG DER ZWISCHENKRIEGSZEIT: RUMÄNISCHE WAHLVERWANDTSCHAFTEN	13
1 Die Verpflanzung ins „Transkarpathische“ als Zurückfinden zum meridianhaften Ursprungsland.....	13
2 Eine Renaissance-Gestalt der Zwischen- und Nachkriegszeit: ALEXANDRU PHILIPPIDE	21
2.1 West-östliche Synthese.....	21
2.2 Die große Einsamkeit zweier „vom Schläfe Gestrandeten“	26
2.3 Traumasche und Aschentraum	28
2.4 Totengedächtnis oder „ubi sunt qui ante nos“	30
2.5 Angriff des Chthonischen auf das Leben.....	33
2.6 Ek-Stasie der Seele oder „midi le juste“	35
2.7 Christus-Bild und eschatologische Visionen	36
2.8 <i>Poesia perennis</i> oder unterwegs zum Unsagbaren	41
3 Die Schimmelblumen des Worts: TUDOR ARGHEZI.....	45
3.1 Die „bewirkende hohe Meisterschaft“	45
3.2 Die „leere“ Transzendenz oder die müde Einsamkeit.....	51
3.3 Anti-Tod-Gedichte eines Christus-Menschen	54
3.4 Des Psalmisten Jenseitserwartungslosigkeit.....	61
3.5 Die „süße Qual“ der Werkgenese: metapoetische Intertextualität	66
3.6 Theophanie des Nichts.....	70
3.7 Das Ewig-Weibliche im Versteckspiel	73

3.8	Eschatologie in Wittgensteinscher Nähe.....	75
4	Ein Proteus der Kulturmorphologie: LUCIAN BLAGA.....	83
4.1	Das meridianhafte Zusammentreffen von Auseinanderliegendem	83
4.2	Auktoriales Erlebnis und philosophische Reflexion.....	89
4.3	„ <i>De rerum natura</i> “ oder das augenlose Sehen	92
4.4	Die Urne der Selbstentfremdung	95
4.5	Innenwelt und Außenwelt im Zeichen des Worts.....	100
4.6	Poetische Land-Name oder Enttranszendierung	103
4.7	Tiefenbereich oder die Insignien von Dies- und Jenseits	107
4.8	Chronologie eines poetischen Morphems: das Unten des Fallstimmigen.....	110
4.9	<i>Bei Brâncuși zu zweit</i> – mitternächtliche Steinsprache	116
4.10	Apokalypse: Tod der Natur im Natürlichen.....	121
4.11	Poetische Metasprache – Dichtung und Niemandsland als noosphärische Konstellation	124
5	Katalytisches und Originalität. Schlussfolgerungen	135
ANHANG 1		151
Bibliographische Angaben.....		151
	Wichtiger Hinweis zu den bibliographischen Angaben	151
	Alexandru Philippide	151
	Werke	151
	Sekundärliteratur.....	155
	Tudor Arghezi.....	157
	Werke	157
	Übersetzungen von Werken Arghezis.....	161
	Sekundärliteratur	162

Lucian Blaga.....	165
Werke	165
Übersetzungen von Werken Lucian Blagas ins Deutsche.....	171
Sekundärliteratur	172
ANHANG 2	177
Aufsätze und Untersuchungen im Umfeld der frühen Gedichte und Übersetzungen von Paul Celan	177
1. „Im Spiegel, dem mein Herz die Wolke war ...“ FRÜHE GEDICHTE PAUL CELANS	177
Quellenangaben zu frühen Gedichten Paul Celans.....	185
Varianten I (Leipzig, 1977).....	185
Varianten II (Bukarest, 1994).....	186
2. Das maschinenschriftliche Konvolut von frühen Gedichten Paul Celans im Bukarester Nachlass von Alfred Margul-Sperber.....	187
3. Frühe Übersetzungen Paul Celans „... <i>Und dem Herzen träumt ein andres Land</i> “ /Jessenin/	220
ANHANG: FRÜHE ÜBERSETZUNGEN VON PAUL CELAN	232
4. Symposien Ausstellungen, Rundtischgespräche in Bukarest	236
ANSTELLE EINER EDITORISCHEN BEGRÜNDUNG.....	243